

Prokuristen: M. Neumann, P. Plüschke, Gelnhausen; H. Stiller, B. Machule, G. Röttger, M. Bombe, Berlin; Karl Balduff, K. Burger, H. Horst, Gelnhausen; Svoboda, Breitenbach, Grottau.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat C. Klönne, Berlin; Stellv. Emil Buchholtz, Charlottenburg; Max von Eynern, Barmen; Bankier Carl Hagen, Geh. Komm.-Rat H. Rinkel, Berlin; Landgerichtsrat a. D. Theod. Schmieding, Dortmund; Phil. Braun, Hamburg; Korvettenkapitän a. D. Hans Krüger, Düsseldorf.

Zahlstellen: Für Div.: Berlin u. Gelnhausen; Eig. Kassen; Berlin: Deutsche Bank, Wiener Levy & Co.; Berlin u. Cöln: A. Schaaffhaus. Bankverein; Frankf. a. M.: Deutsche Bank; Essen a. Ruhr u. Dortmund: Essener Credit-Anstalt; Barmen: Deutsche Bank.

Bremer Gummiwerke Roland A.-G. in Bremen.

Gegründet: 22./7. 1899. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Erbauung und Betrieb einer Gummiwarenfabrik. Herstellung von Fabrikaten aller Art aus Gummi oder ähnlichen Stoffen. Die neu errichtete Fabrik (Areal 1 ha 36 a 6 qm in der Feldmark Neuenland) wurde am 1./8. 1901 in Betrieb genommen. 1911 Ausführung von Anbauten. Verlust 1904—1907: M. 68 096, 15 923, 9969, 77 191, gedeckt durch Entnahmen aus der Sanierungs-Res. bezw. R.-F.

Kapital: M. 924 000 in gleichber. Aktien à M. 1000. Urspr. 1000 gleichwertige Aktien, beschloss die G.-V. v. 1./12. 1903 zur Tilg. der Unterbilanz aus 1902 (M. 148 997) u. 1903 (M. 112 606), also zus. M. 261 603 die Ausschreib. einer Zuzahl. von à M. 500 auf die Aktien. Frist bis 15./12. 1903. Die Zuzahl. wurde auf 905 Aktien geleistet und war bis 15./4. 1904 ganz eingezahlt. A.-K. somit bis 1910: M. 1 000 000 in 95 St.- u. 905 als solche abgest. Vorz.-Aktien, sämtl. à M. 1000. Die nach Tilg. der oben genannten Verluste Ende 1903 verbliebenen M. 190 896 wurden in Res. gestellt. Die Aktien, auf welche die Zuzahlung geleistet ist, sind als 6% Vorz.-Aktien abgestempelt u. jeder Aktie ein Genussschein im Werte von à M. 500 zugeteilt. Die G.-V. v. 25./4. 1910 beschloss die Herabsetzung des A.-K. um M. 76 000 durch Zusammenlegung der St.-A. im Verhältnis von 5 : 1, sowie die Vernichtung der Genussscheine, sowie Gleichstell. der Aktien unt. Aufhebung der Bezeichn. Vorz.-Aktien.

(**Genussscheine:** 905 Stück, ausgegeb. zu den lt. G.-V. v. 1./12. 1903 durch Zuzahl. auf die Aktien geschaffenen Vorz.-Aktien (s. oben). Die G.-V. v. 25./4. 1910 beschloss die Einziehung bezw. Vernichtung der Genussscheine.)

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., vom übrigen Reingewinn 4% Div. an Aktien, der verbleibende Rest weitere Div.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke 68 422, Gebäude 352 094, Masch. 149 558, Werkzeuge u. Geräte 23 186, Formen 33 297, Mobil. u. Utensil. 3713, Beleucht.-Anlage 8099, Reserveteile 3067, vorausbez. Prämien 2937, Debit. 232 543, Kassa 2227, Postscheckkto 1736, Wechsel 9849, Rohmaterial., fertige u. halbfertige Fabrikate 266 228. — Passiva: A.-K. 924 000, R.-F. 35 800 (Rüchl. 1300), Kredit. 171 887, unerhob. Div. 600, Delkr.-Kto 5000, Vortrag 19 672. Sa. M. 1 156 959.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 401 166, Zs. 15 263, Reparatur. 5657, Verluste auf Aussenstände 5118, Abschreib. 34 392, Reingewinn 25 972. — Kredit: Vortrag 1592, Fabrikat.-Bruttogewinn 482 602, Waren 3374. Sa. M. 487 568.

Dividenden: St.-Aktien 1901—08: 0%. — Vorz.-Aktien 1904—09: 0%. — Genussscheine 1904—1908: 0%; 1909: M. 30. — Gleichber. Aktien, 1910—1913: 4, 0, 0, 0% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ch. C. Böhning. **Aufsichtsrat:** Vors. Carl Schütte, Stellv. Bank-Dir. Heinr. W. Müller, Carl Francke sen., Dir. Dr. jur. Greve, Walther Freudenberg, Bremen.

Prokuristen: P. A. Müller, Friedr. Jung. **Zahlstelle:** Bremen: Deutsche Nationalbank.

Deutsche Michelin-Pneumatik-Akt.-Ges. in Frankfurt a. M.

Gegründet: 17./12. 1906; eingetr. 27./12. 1906. Gründer s. Jahrg. 1906/07.

Zweck: Handel in Waren (insbesondere in Kautschukartikeln, Pneumatiks, Radreifen, Rädern, Radfelgen und allen Zubehöerteilen), die nach dem Michelinschen Verfahren hergestellt sind. Die Ges. kann auch derartige Waren, soweit sie dafür Lizenzen erwirbt, selbst fabrizieren.

Kapital: M. 400 000 in 400 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Mobil. 2785, Werkzeug u. Masch. 11 827, Wechsel 228 826, Kassa 1760, Waren 984 199, Debit. 339 026, Bankguth. 104 530. — Passiva: A.-K. 400 000, R.-F. 7702, Kredit. 1 227 942, Gewinn 37 311. Sa. M. 1 672 956.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 503 417, Abschreib. 14 612, Reingewinn 37 311. — Kredit: Vortrag 1392, Waren 553 948. Sa. M. 555 341.

Dividenden 1907—1908: 4, 4%; später nicht deklariert (Gewinn 1909—1913: M. 22040, 26540, 29508, 33042, 37 311).

Direktion: Léon Gauthier, Frankf. a. M.; Jules Hauvette, Clermont-Ferrand. **Prokurist:** Renatus Lutz.

Aufsichtsrat: Vors. Rechnungsrevisor André Vigier, Clermont-Ferrand; Rechnungsrevisor Dr. jur. A. L. Nuger, Marineoffizier a. D. E. Hourst, Clermont-Ferrand.